



DR. GUDRUN HORN
IHRE BÜRGERMEISTER-
KANDIDATIN



MICHAELA VON HAGEN
SOZIALES PUCHHEIM
BÜRGERBETEILIGUNG



MICHAEL PEUKERT
BÜRGER-ENERGIEWENDE
MOBILITÄT



MICHAEL PAUSCH
ÖPNV UND S4-AUSBAU
5G / BREITBANDBAU



DR. MICHAEL PÖLLMANN
NATUR- / KLIMASCHUTZ
WIRTSCHAFT UND GEWERBE



DR. MARLENE JUNGHANS
BÜRGERBETEILIGUNG



ROBERT ADAMIETZ
SPORT UND VEREINE
KULTUR UND HEIMAT



CHRISTIAN HORN
WIRTSCHAFT UND GEWERBE
STADTENTWICKLUNG



STEFAN SCHLEICHER
SOZIALS PUCHHEIM
VERNETZTE PFLEGE



ALEXANDER DILLITZER
NATUR- / KLIMASCHUTZ
STADTENTWICKLUNG



HEIDI ACHTMANN
SOZIALES PUCHHEIM
STADTENTWICKLUNG



AGNES HINTERBERGER
SCHULE UND ER-
WACHSENENBILDUNG



SIEGFRIED ACHTMANN
KULTUR
HEIMAT UND VEREINE



DOROTHEA PAUSCH
ÖPNV
MOBILITÄT



DR. CARL JUNGHANS
ZUGANG ZUR BILDUNG
KULTUR UND HEIMAT



MANFRED MEIER
SPORT UND VEREINE



EDUARD ZWACK
BÜRGER-ENERGIEWENDE



KARL-HEINZ SCHUWERK
MOBILITÄT
STADTENTWICKLUNG



JOHANN AICHNER
KULTUR
HEIMAT UND VEREINE



BARTHEL VON FREIWILLI
UNSER MASKOTTCHEN
UND WAHL-MOTIVATOR

WAHLPROGRAMM 2020

FREIE WÄHLER PUCHHEIM

Liebe Puchheimerinnen und Puchheimer,

für mich ist der offene Dialog und die Zusammenarbeit kompetenter Bürger mit dem Stadtrat und der Verwaltung bei der Entwicklung unserer Stadt ein wesentlicher Bestandteil. In meiner Vorstellung zur Zukunft Puchheims ist der S-Bahnhof barrierefrei und 4-gleisig ausgebaut.

Denken wir Mobilität neu mit einem gut ausgebauten Radwegenetz und einer Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs. Gemeinsam erreichen wir unsere Ziele, Energie einzusparen und überwiegend erneuerbare Energie für Mobilität und Wärme zu nutzen. Durch vernetzte Pflege nach niederländischem Vorbild schaffen wir bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege, eine faire Bezahlung und mehr Zeit für die Patienten.

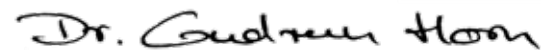
In über 20 Jahren Berufstätigkeit in akademischer Lehre und Forschung sowie in jungen Start-Ups und der internationalen Konzernwelt habe ich gelernt, wie Führungs- und Entscheidungsverantwortung geht, wie man Situationen deeskaliert, wie und wann man sachkundige Dritte (also auch: sachkundige Bürgerinnen und Bürger) einbinden kann und was ein Türöffner und Impuls- und Ideengeber zu tun hat. Denn „Führung“ heißt heute schon lange nicht mehr „durchregieren“.



Dr. Gudrun Horn

Mein über lange Zeit in Forschung, Industrie und Politik erworbenes Rüstzeug will ich für das Wohl aller Puchheimerinnen und Puchheimer einsetzen, wenn Sie mir Ihr Vertrauen dafür aussprechen.

Ihre



Dr. Gudrun Horn

Lösungsorientiert statt ideologisch geprägt

Wer bei den Freien Wählern mitmacht, hat die schwere Aufgabe sich selbst eine Meinung bilden zu müssen. Es gibt Leitlinien, aber man ist – anders als bei einem Parteibuch – nicht daran gebunden. Die Interpretation ist frei und unser Ortsverband passt an, diskutiert und entscheidet situationsbezogen und basisdemokratisch.

Politik heißt übersetzt „was die Stadt betrifft“ nicht mehr und nicht weniger, im Kleinen wie im Großen.

Politisch sein, heißt für uns die Themen der Selbstverwaltung als Grundlage unserer Demokratie wahrzunehmen und somit die Identität unserer Stadt zu entwickeln.

Der gelebte Respekt mit Andersdenkenden ist Herausforderung und Bereicherung gleichermaßen und zwingt uns selbst immer wieder, die eigene gebildete Meinung zu überdenken und wenn nötig zu korrigieren.

Wir wachsen aneinander ohne unsere Individualität aufgeben zu müssen. Wir stehen zusammen und können mit einer Politik von unten nach oben stark auftreten.

Die Freien Wähler sind bewußt vielfältig, sach- und lösungsorientiert. Aus unserem Handeln folgt eine offene bürgernahe und glaubwürdige Kommunal- und Rathauspolitik.

Verkehrsplanung



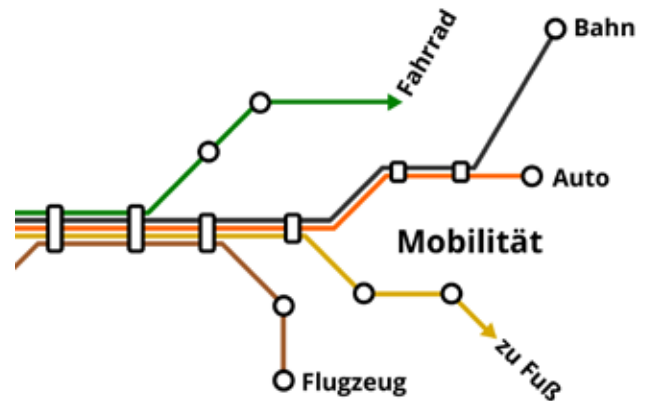
Karl-Heinz Schuwerk
Ihr Ansprechpartner
für Verkehrsplanung

Wir Freie Wähler setzen, statt auf neue Gutachten, auf projektorientierte Konzepte von Bürgern für Bürger. Die große Lösung für Gesamt-Puchheim ist ein Mammutwerk, das ist kaum allein zu stemmen. Deshalb möchten wir zunächst mit der Verkehrssituation von und zu den Puchheimer Schulen starten. Damit es gelingen kann, bitten wir Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer, ÖPNV-Anbieter und -Nutzer, Anwohner, Lehrer, Schüler und Eltern an einen Tisch.



Verkehrsplanung – Gemeinsam geht's besser!

Die Verkehrszählung hat es gezeigt, mehr als 20.000 Fahrzeuge rollen täglich durch Puchheim – Durchgangsverkehr – kaum einer verweilt und nutzt die Geschäfte, arbeitet oder wohnt hier. Die Puchheimer steigen gerne aufs Rad und doch ist die Infrastruktur in den letzten Jahren nur in kleinsten Schritten verbessert worden. Woran liegt es?



S-Bahnhof Ausbau



Michael Pausch
Ihr Ansprechpartner
für ÖPNV und S4

Das Hin- und Her zum Ausbau des S-Bahnhofs und der S4-Bahnstrecke allgemein ist ein Thema, das alle politischen Parteien gleichermaßen beschäftigt.

Wir sind uns alle einig:

Der S-Bahnausbau muss erfolgen, um eine höhere Verlässlichkeit und Pünktlichkeit zu gewährleisten.

Auf lange Sicht ist der 4-gleisige Ausbau von Pasing bis nach Fürstenfeldbruck die einzige zukunftsfähige Lösung. Doch in den nächsten Jahren können wir uns glücklich schätzen, wenn mit dem 4-gleisigen, barrierefreien Ausbau unseres S-Bahnhofs endlich begonnen wird.

// **Der S-Bahnhof wird barrierefrei und 4-gleisig mit zwei Außenbahn- steigen**

Die Freien Wähler unterstützen die Forderung des Senioren- und Behindertenbeirats nach einem Ausbau mit Außenbahnsteigen und werden unsere Kontakte in die bayerische Landesregierung nutzen so gut wir können.

Puchheim wird Fahrradstadt



Die Planungen zum überörtlichen Radschnellwegenetz wurden 2019 auf den Weg gebracht.

Sobald das Projektteam seine Vorschläge dem Landratsamt vorlegt und auch die Puchheimer Situation dort klarer wird, hat für uns die Umsetzung hohe Priorität.

Dies gilt auch für den bereits vorliegenden Maßnahmenkatalog zur Erlangung des Zertifikats als fahrradfreundliche Kommune der AGFK Bayern (Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V.).

“ Gegenseitige Rücksichtnahme im öffentlichen Raum ist uns eine Herzensangelegenheit

Für ausreichend Fahrradstellplätze zu sorgen ist ein kurzfristig erreichbares Ziel.

Radschnellwege

Der Workshop zum Radschnellweg im Landratsamt FFB war sehr aufschlussreich, und es stimmt uns fröhlich, dass die Streckenführung links oder rechts der S-Bahnlinie in Puchheim verlaufen wird.

In beiden momentan vorgeschlagenen Trassenführungen wechselt der Radschnellweg irgendwo in Puchheim von der Süd- auf die Nordseite oder umgekehrt. Die aktuelle S-Bahnunterführung ist für die Schnellradler zu eng, daher wird es eine zusätzliche Unterführung geben.



Stärkung des Öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) - Tangentialverbindungen schaffen

Beim Betrachten der Streckendetails und der Radlerströme, ergänzt eine zusätzliche Fahrradunterführung vom Rauscherweg zum



Gewerbegebiet Josephstraße das Wegekonzept ideal und bietet eine Tangentialverbindung von Eichenau über das Schulzentrum in der Bürgermeister-Ertl-Straße bis weiter nach Gröbenzell. Das Konzept wird derzeit von den Planungsbüros PGV und Innovaplan erstellt und wird 2020 die nächste Stufe der Öffentlichkeitsbeteiligung erreichen.

Stärkung des Öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV)

Die letzte Legislaturperiode hat bereits zu einer deutlichen Verbesserung der Busverbindungen geführt. Diesen Weg werden wir weiterhin unterstützen und den Ausbau der Linien fördern.

// Stärkung des Öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) - Tangentialverbindungen schaffen

Solange die S-Bahn Kapazität nicht ausreicht, werden die tangentialen Verbindungen umso wichtiger, um unsere Straßen zu entlasten.

Wir setzen uns daher für eine Prüfung einer Expressbuslinie ein, die Germering, Puchheim, Eichenau und Olching miteinander verbindet.



Insbesondere gemeint sind damit auch umsteigefreie Strecken von Puchheim-Nord über Puchheim-Süd nach Puchheim-Ort.

Neues im Tank

Mobilität, Energie und Klimaschutz sind eng miteinander verwoben. Damit die Energiewende gelingen kann, reicht E-Mobilität alleine nicht aus.

Der Ausbau der Ladeinfrastruktur lässt sich durch das Angebot weiterer alternativer Treibstoffe sinnvoll ergänzen.

/// Nutzung neuartiger „Treibstoffe“ - E-Mobilität, Wasserstoff, CNG – nur der Mix macht's!

Mit der Technologie vor Ort, wäre es doch wunderbar, den ersten Wasserstoff-betriebenen Bus des Landkreises in Puchheim fahren zu sehen.



Eine Tankstelle für Compressed Natural Gas (Biogas) macht die Sache rund und lässt die Puchheimer gut gerüstet in die Zukunft schauen.

Vernetzte Pflege nach dem Model „Buurtzorg“



Stefan Schleicher
Ihr Ansprechpartner
für vernetzte Pflege
nach dem Modell
„Buurtzorg“

Die Schlagworte Kinder- und Altersarmut sind in aller Munde und ein Zeichen unserer Zeit. Trotz aller Anpassungen können die Renten die gestiegenen Lebenshaltungskosten nicht abdecken. Umso wichtiger wird die Solidarität untereinander und ein Umdenken weg von bürokratiegetriebener Versorgung hin zu einem achtsamen Miteinander.

Wie dies in der ambulanten Pflege gelingen kann, zeigt das niederländische Modell „Buurtzorg“.

// **Bessere Arbeitsbedingungen und mehr Zeit für die Patienten durch gute Vernetzung**

Buurtzorg heißt übersetzt „Nachbarschaftshilfe“. Wobei dies (noch) nicht mit unserer Puchheimer „Nachbarschaftshilfe“ gleichzusetzen ist.

Vielmehr kombiniert Buurtzorg das Angebot der offiziellen Träger der ambulanten Pflege (Caritas, Johanniter, ...) mit der Hilfe von Nachbarn und solchen, die nur wenige Stunden in der Pflege/Haushaltsunterstützung arbeiten können oder möchten.



Durch die Organisation vor Ort in kleinen Gruppen, werden die Kosten eines teuren Bürokratieüberbaus vermieden.

Die Abrechnung folgt einem anderen Prinzip und erfolgt stundenbasiert statt nach Pflegekatalog. So bleibt mehr Zeit für den Patienten, und eine individuellere Versorgung des Pflegebedürftigen wird ermöglicht.

Erfolgreiche Umsetzungen dieses Prinzips finden sich bereits rund um München. Wir setzen uns dafür ein, in Zusammenarbeit mit den bestehenden Pflegediensten, der Nachbarschaftshilfe und der Puchheimer Insel des Seniorenbeirats, eine Anlaufstelle/ Abrechnungsstelle zu schaffen, bei der alle nur gewinnen können.

Wenn die Pflege zu Hause nicht mehr ausreicht



Heidi Achtmann
Unsere gute Seele
mit viel Erfahrung im
Bereich
Demenzbetreuung

Die Entscheidung das vertraute Heim zu verlassen ist schwer und für viele eine emotionale und finanzielle Hürde. Wir Freien Wähler möchten daher das Angebot für Seniorenimmobilien in Puchheim erweitern, sodass zumindest ein Umzug in eine andere Gemeinde unnötig wird.

Aufgrund der angespannten Wohnungslage gerade für Familien mit mehreren Kindern, erarbeiten wir ein Modell mit dem Arbeitstitel „Miete für Miete“.

Dabei geht es uns darum, für diejenigen, für die das Leben in ihren nicht altersgerechten Häusern sehr beschwerlich geworden ist, attraktive barrierefreie Wohnungen mit zubuchbarem Betreuungsangebot (siehe auch Vernetzte Pflege/Buurtzorg) zu schaffen. Das dann freiwerdende Haus wird an eine Familie vermietet. Die Miete deckt die Mietkosten in der Seniorenimmobilie sowie die Instandhaltung/Verwaltung der Immobilie.



Das momentane Angebot an Seniorenimmobilien ist dafür nicht geeignet und reicht nicht aus, daher plädieren wir für die Bebauung des Kirchgrundstücks in der Augsburgerstraße.

Optimalerweise und, im Sinne der nachbarschaftlichen Hilfe und Solidarität der Generationen, in Kombination mit einer Einrichtung für Kinder.

// **Eine neue Chance in Puchheim für die Seniorenimmobilie der Zukunft**

Für stationäre Pflege suchen wir noch ein kompetentes Mitglied. Die Planungen der Stadt in Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und den Ausschüssen bleiben im Geheimen. So bleibt uns momentan nur die Entwicklungen des Haus Elisabeth von außen zu beobachten.

Stärkung der sozialen Berufe



Michaela v. Hagen
Ihre Ansprechpartnerin
für Soziales

Es ist schwer, dauerhaft Personal für soziale Berufe zu gewinnen. Selbst monetäre Anreize wie beispielsweise die München-Zulage sind nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

Wir Freien Wähler setzen auf eine koordinierte Kampagne zur Gewinnung von Personal im sozialen Bereich für Puchheim.



Gemeinsam geht's besser!

Wir starten mit einer Ideensammlung am Runden Tisch im Bereich Kindererziehung und laden hierzu die Träger aller Puchheimer Kinderbetreuungseinrichtungen, die Elternbeiräte und Erzieher ein. Unser Motto: „Gemeinsam geht's besser!“

Für die kleinsten Bürger

Unser Willkommensgeschenk für die kleinsten Puchheimer Bürger ist eher etwas für die Eltern. Statt CD und Söckchen, enthält unser cle-

veres Babywillkommenspaket eine zusätzliche kostenfreie Windeltonne für zwei Jahre.

Erholung im Wasser

Endlich – die Sanierung und Erweiterung des Schwimmbads am Gerner Platz ist auf den Weg gebracht! Ein Projekt, das die Freien Wähler Puchheim seit Jahren verfolgen.

Doch ein Wermutstropfen bleibt: die Öffnungszeiten!

Mangel an technischem Personal wurde uns als Argument genannt. Das Schwimmbad ist in erster Linie Schulschwimmbad, das ist notwendig und richtig. Doch die Schwimmstunden in der Schule reichen nicht aus, um Sicherheit im Wasser zu gewinnen.

Wir setzen uns daher für die Erarbeitung eines belastbaren Betriebskonzepts ein. Dabei ist es uns wichtig, dass es allen Kindern möglich bleibt, dieses Angebot der Freizeitgestaltung zu nutzen.

Wir denken zum Beispiel an ein Gutscheinsystem, das generell für sportliche Teilhabe genutzt und vereinfacht beantragt werden kann. Dies möchten wir gerne mit dem Kinderschutzbund diskutieren.



Erweitertes Angebot in unserem Schwimmbad

Die nächsten Schwimmbäder in Germering, Fürstenfeldbruck und Olching sind nur kompliziert zu erreichen, dies ist für uns Ansporn, die Busverbindungen weiter zu optimieren (siehe auch Abschnitt Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs)

Gewusst wie? Gemeinsam klappts!



Michael Peukert
Ihr Ansprechpartner
für die Bürger-
Energiewende

Die sauberste Energie ist klar diejenige, die wir einsparen, also gar nicht benötigen. Doch ohne Energie geht es nicht. Neben Umdenken im eigenen Mobilitätsverhalten, spielt das Mitdenken beim Kauf von Produkten eine Rolle – hier ist es einfach, seinen eigenen Beitrag zu leisten.

Bei Heizung, Warmwasser und Stromversorgung wird es schon kniffliger. Wenn die Öl-Heizung das Ende ihrer Lebenszeit erreicht hat und droht kaputt zu gehen, lohnt es sich die bekannten Energie-Beratungsstellen in Anspruch zu nehmen. Oft ist der Umstieg auf eine Gasheizung bereits ein großer Schritt.

Wenn dann noch das Gas aus Biomasse gewonnen wurde, ist die CO₂-Neutralität der Energiegewinnung nicht mehr weit. Vielleicht ist ein Fernwärmenetz in der Nähe und der Anschluss an dieses die beste Lösung.

Fragen Sie Ihren Vermieter, ob und wie das Mehrfamilienhaus versorgt wird, und signalisieren Sie, dass Ihnen Klimaschutz wichtig ist.

Erfolgreiche Energiegenossenschaften in Bayern machen es vor, kleine, von Blockheizkraftwerken belieferte Fernwärmenetze sind günstig und nachweislich robust.

Beim Strom sieht die Lage schwieriger aus. Die Kampagne „Mein Dach hat's drauf“ hat gezeigt, dass ein Umstieg auf Photovoltaik für viele möglich ist. Wenn das eigene Dach nicht geeignet ist, helfen Wand- und Balkonpaneele oder die Beteiligung an einer gemeinschaftlichen Photovoltaikanlage.



Eduard Zwack
Unser Elektro-
ingenieur mit eigener
PV und Verfechter
des Gleichstroms

Sprechen Sie auch hier Ihre Vermieter und Hausbesitzer an, die nicht in Puchheim wohnen, und schlagen Sie vor, die Dachfläche an einen Energieversorger zu verpachten, der die Einrichtung und Wartung der Photovoltaikanlage übernimmt.

Ein Bürgerstromportal rundet nach unserer Auffassung das Bild ab. Wenn wir den regenerativ erzeugten Strom vom Nachbarn kaufen können ist dies umso besser.

Dies spart teure und verlustreiche Stromtransporte quer durch Deutschland.

// **Umdenken, Weiterdenken, Mitdenken und Voraus- denken**

Wir setzen auf Bürgerbeteiligung, aktiv konzeptionell und nutzen das vorhandene Know-how für erfolgreiche und zukunftsweisende Projekte. Wo immer möglich, sollen von Bürgern Gesellschaftsformen mit Ertragsbeteiligung gegründet werden (z.B. PV-Anlagen, Blockheizkraftwerke, etc.).

Animal Aided Design



Alexander Dillitzer
Ihr Ansprechpartner
für Umweltschule/
Architektur/
Bauprojekte

Neben Blühstreifen und Insektenhotels wird aktiver Artenschutz Teil des Planungsprozesses von städtischen Bauvorhaben.

// Bauplanung unter Berücksichtigung der Tierwelt

Unter Anwendung von „Animal Aided Design“ wird die Möglichkeit der Integration von Nisthilfen und Lebensräumen für die Tierwelt am Bau gleich im Planungsprozess mit untersucht.

Die Nachverdichtung in den Siedlungsgebieten führt zwangsläufig zum Verlust von Lebensräumen, jedoch ist dies oft durch

einfache Maßnahmen abzumildern, sodass ein funktionierendes und artenreiches städtisches Ökosystem erhalten bleibt.



Diese einfachen aber wirkungsvollen Maßnahmen sind bei einem privaten Hausbau nicht verpflichtend aber wünschenswert. Um dies ins Bewusstsein zu rücken, wird Informationsmaterial mit Ansprechpartnern für Bauherren während des Baugenehmigungsverfahrens verteilt werden.

Baumpatenschaften



Baumpatenschaften sollen helfen, wenn die Pflege eines alten Baumes zu teuer wird oder bei einem Bauprojekt die Maßnahme zum Schutz eines Baumes als große finanzielle Belastung empfunden wird.

Wir denken hier an ein „Baumpatenschaft-Portal“ bei der jeder durch seinen Beitrag mithelfen kann.

// Baumpatenschaften statt Baumschutzverordnung

Wenn ein Baum zu groß für einen kleinen Garten geworden ist, so soll dieser gefällt werden dürfen, daher sind wir gegen eine Baumschutzverordnung.



Dr. Michael Pöllmann
Ihr Ansprechpartner
für Land- und Forst-
wirtschaft

Regionalität



Was für ein Glück, dass wir aktive Landwirte in unserer Stadt haben, die ihre Waren als Direktvermarkter an den unterschiedlichsten Stellen im Stadtgebiet anbieten.

Alles was lokal erzeugt und direkt vor Ort verbraucht wird, spart viel Verpackungs- und Transportenergie.

// Regionale und lokale Produkte fördern

Wir Freien Wähler setzen uns daher für eine permanente zentrale, überdachte Verkaufsstelle in der Nähe des Bahnhofs ein, um die Vermarktung unserer lokalen und regionalen Produkte zu stärken. Idealerweise sind hier auch Bäckerei- und Metzgereiprodukte mit dabei.

Gewässer zweiter und dritter Ordnung

Der Gröbenbach und der Ascherbach treten in unser Bewusstsein, wenn wir genussvoll die Kneippanlagen in Puchheim-Ort und Puchheim-Bahnhof nutzen, an den wenigen Bänken verweilen oder ein Bauprojekt plötzlich den Ascherbach versiegen lässt.

Bei Starkregenereignissen bewahren sie uns vor Schlimmerem und sind damit natürlicher Hochwasserschutz.

Wir befürworten die Fortführung der Renaturierung des Gröbenbachs und beteiligen uns aktiv am Hochwasserschutzkonzept, das aus unserer Sicht nur in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden sinnvoll gestaltet werden kann.

Über die Stadtgrenzen hinaus

Auf Münchner Flur liegt der Böhmerweiher, und wir Puchheimer schätzen ihn als Spaziergänger, Jogger, Angler, Naturbeobachter und als Badeparadies für Zwei- und Vierbeiner.

Nur 10% des Areal, das vom Erholungsflächenverein e.V. zum Naherholungsgebiet umgestaltet werden wird, gehören der Stadt Puchheim.

Die Natur hat die ehemalige Kiesgrube längst zurückgewonnen, und die Artenvielfalt im Bereich des kleinen Böhmerweihers ist überwältigend.

Bei der Gestaltung und Erschließung des Geländes ist daher Fingerspitzengefühl gefragt.

Wir Freien Wähler begrüßen und unterstützen die naturnahe, autofreie Erschließung des Böhmerweihers.

Die Anbindung an das Stadtgebiet mit konkreten Maßnahmen, wie einer Fahrrad-/Fußgängerüberwegung des Gröbenbachs, ist für uns Freie Wähler unabhängig von den konkreten Ausbauplänen des Geländes und daher die Umsetzung baldmöglichst zu beginnen.

Landschaftspark



Puchheims Grünflächen laden zum Spielen und Verweilen ein und sind über das Stadtgebiet verteilt. Ambitionierten Spaziergängern,

Nordic Walkern und Joggern bleiben jedoch nur kurze Strecken kontinuierlichen Grüns, denn die „Parks“ sind durch mehr oder weniger befahrene Straßen getrennt.

// **Landschaftspark – ein grüner Ring**

Unsere Idee von einem grünen, ringförmigen Landschaftspark war eine spontane Idee. Für uns Freie Wähler ein Anlass erstmal nach Ihrer Meinung zu fragen!

Schreiben Sie uns und sprechen Sie uns an, wir werden samstags im Januar und Februar im Stadtgebiet unterwegs sein.

Wir für unseren Ort

Nach der Dorferneuerung 1983 – 2002 präsentiert sich unser Ort als ein schmuckes Fleckchen Heimat, das in zahlreichen Punkten unsere Beachtung verdient:

Angefangen vom Erhalt des dörflichen Charakters durch eine Ortsentwicklung, die mit dem rechten Maß verbliebene innerörtliche Freiflächen nutzt, über die Verbesserung der Verkehrssituation durch Beschränkung des Durchgangsverkehrs in der Dorfstraße und Temporeduzierung auf der Augsburgstraße bis hin zur Ertüchtigung des Feuerwehrstadls für Veranstaltungen aller Vereine.

Wie schon im Abschnitt „soziales Puchheim“ genannt, setzen wir uns für den Neubau einer Seniorenwohnanlage auf dem Kirchgrundstück in der Augsburgstraße ein. Für die Jüngsten bedarf es eines fünf-gruppigen Kindergartens.

Als Teil des lebendigen Vereinslebens sind die Schützen momentan schwer gebeutelt. Wir ergreifen daher Initiative für die Planung und Errichtung eines Schützenheims.

Unbedingt erhalten bleiben sollen die moderierten Bürgergespräche, das ist ganz im Sinne der offenen Gesprächskultur der Freien Wähler.

Um unseren Maßnahmenkatalog abzurunden fordern wir zwei Infrastrukturmaßnahmen, die wir aktiv vorantreiben wollen:

- Sanierung des Laurenzerweges
- Verbesserung der Ausfahrtsituation Mitterlängstraße auf die Eichenauer Straße

Stadtentwicklung



Unsere zentrale Einkaufsstraße bietet eher ein tristes Bild. Konsequente Umgestaltung und zwar vom S-Bahnhof bis zum Kreisverkehr an der Nordendstraße fördert aus unserem Blickwinkel sowohl die Aufenthaltsqualität, als auch die Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger.

Es fanden mehrere Workshops der Stadt mit und für einen speziell dafür ausgewählten Teilnehmerkreis statt. Was dieser Kreis erarbeitet hat, ist der Öffentlichkeit (noch) nicht zugänglich.

Wir fragen uns - warum eigentlich nicht? Sehen wir es positiv, um die Lochhauserstraße wird sich gekümmert, um den Harbeck-Platz auch.



Mit Maß und Sachverstand

Die städtische Wohnraumentwicklungsgesellschaft (WEP) ist aus Freie Wähler Sicht zum bedarfs- statt profitorientiertem Bauen anzuhalten. Das letzte Gutachten, das zwar – oh Wunder – fehlenden Wohnraum für Familien konstatierte, jedoch mit den Worten „nicht profitabel“ wieder vom Tisch fegte, löst die Wohnungsproblematik kein bisschen.

Unser Ziel ist es Wohnraum für Familien zu schaffen und da dies im Rahmen einer maßvollen Nachverdichtung nicht einfach zu lösen ist, setzen wir auf eine Seniorenimmobilie in Form eines Neubaus auf dem Grundstück in der Augsburg-Strasse in Puchheim Ort in Verbindung mit dem Modell „Miete für Miete“ (siehe Abschnitt „soziales Puchheim“).

Für junge Unternehmer in Puchheim



Christian Horn
Ihr Ansprechpartner
für Wirtschaft und
Gewerbe

Die Geschäftsidee ist vielversprechend und das Gründungskapital ist zusammengetragen – alles perfekt für den Start in die Selbstständigkeit. Doch bei den ersten Schritten in der Selbstständigkeit stellt man fest, dass allein ein repräsentativer Geschäftsraum oder ein Büro den Businessplan erheblich belasten. Meistens sind die leerstehenden Immobilien zu groß und zu teuer. Wir Freien Wähler setzen uns daher für einen „Puchheimer Inkubator“ ein, ein Geschäftsraummodell, das skalierbar und variabel auf die jeweiligen Bedürfnisse eingehen kann.

Zur Realisierung eines ausgewogenen Geschäftsmix in Puchheim, z.B. in der Lochhauserstraße, bedarf es der Kombination aus einer gut organisierten Wirtschaftsförderung und einem Standortmarketingkonzept.

Für ein starkes Miteinander von Einzelhandel, Handwerk und Dienstleistern!



Breitbandausbau

Schnelles Internet ist das A und O des erfolgreichen modernen Unternehmens, vor allem im Bereich Innovation, Forschung und Entwicklung.

Die Fördermöglichkeiten für den Breitbandausbau sind zahlreich und gleichsam verwirrend.

Immerhin bekommen das Rathaus und unsere Grund- und Mittelschulen schnelles Internet, das zumindest hat der Stadtrat beschlossen.

// **Das Kreuz mit dem Breitbandausbau - Glasfaser und 5G Ausbau in Puchheim**

Wäre schon cool, wenn in Zukunft ein selbstfahrender Bus unermüdlich seine Kreise zöge, deshalb unterstützen wir den 5G Ausbau in Puchheim.

Zugang zur Bildung



Agnes Hinterberger
Lehrerin mit Herz und
Ihre Ansprechpart-
nerin für die Themen
Schule und Bildung

Die Verbesserung der Bildungschancen für sozial benachteiligte Familien und eine effiziente Förderung der Kinder und Jugendlichen ist uns eine Herzensangelegenheit.

// Ein Grundstein der Demokratie

Die kürzlich veröffentlichte Statistik zur Kinderarmut bei uns in Puchheim hat uns aufgewühlt.



Wie hier wertschätzend aber effektiv gefördert werden kann, sieht man an den Aktivitäten des Kinderschutzbundes.

Einige Ideen wie z.B. das Gutscheinkonzept für die Nutzung des Schwimmbads bis hin zu einem Ratgeber für erreichbare Förderungen sind aus unserer Sicht relativ leicht umsetzbar.

Das Gymnasium



Dr.-Ing. Carl Junghans
Unser Philosoph und
Ansprechpartner zum
Thema Menschen-
bildung und Inte-
gration

Die alten Griechen haben im „Gymnasium“ die körperlichen und geistigen Fähigkeiten trainiert. Das Gymnasium hat sich in der Antike weiterentwickelt zu einem Ort von Sport, Philosophie, Wissenschaft und Kunst. Darin zeigt sich ein ganzheitliches Menschenbild. Im „Gymnasium“ der alten Griechen stand Sport an vorderster Stelle. Schon die Vorfahren wussten eben, dass Sport ein geeigneter Weg ist, um die menschlichen Tugenden zu erlernen.

Heute sind durch vielfache Spezialisierungen die ganzheitlichen Denkweisen in Gefahr. Der Zusammenhang zwischen Sport und Menschenbildung ist einem nicht spontan

gegenwärtig. Der Sport und der Sportunterricht werden in der Schule als nettes Zusatzangebot verstanden. Er wird allzu oft als nebensächlich bewertet. Manchmal wird Sport nur als eine Methode der Gesundheitsförderung verstanden. Das ist er meistens, aber diese Sicht ist zu eng.



Das „Gymnasium“ – mehr als Schule

Für uns Freie Wähler ist Sport viel mehr als die körperliche Anstrengung. Es sind die kleinen Dinge, die Sport zu etwas Großem werden lassen. Fairness, gegenseitiger Respekt und das gemeinschaftliche Erleben stehen im Vordergrund. Der Erhalt des Sportangebots und der Zugang zum Sport für alle sind uns wichtig!

Menschenbildung



Manfred Meier
Begeisterter
Sportler mit Kultur

Mündige Bürger sollten eine ausgeprägte Menschenbildung haben. Hierunter ist nicht die Akademisierung der Bevölkerung zu verstehen, die oft genug am Ende nicht den persönlichen Neigungen gerecht wird. Die Philosophie sagt vielmehr:

**“ Menschenbildung -
um erfolgreiche Konsens-
Demokratie zu betreiben,
brauchen wir mündige
Bürger**

Jeder Mensch soll sich frei und mündig selbst entscheiden, wie er seine Neigungen und Fähigkeiten zur vollen Entfaltung bringt, um so sein persönliches Glück zu finden. Eine Bildung, die sich nicht aus Abitur, guten Noten und Leistungsdruck definiert, sondern in menschlichen Tugenden wie:

- Neugier und Interesse an den Themen in unserer Welt
- Selbstvertrauen, sich einzubringen, den eigenen Standpunkt zu entwickeln und zu vertreten
- Rücksicht auf andere zu nehmen, sich auf gemeinsame Verhaltensregeln (Spielregeln) zu einigen
- Zusammenhalt und Teamfähigkeit und ein angemessener Umgang miteinander
- Konsensfähigkeit und Durchhaltevermögen, um der Lösung einer Aufgabe näher zu kommen
- Verantwortungsbewusst zu handeln und sich für andere einzusetzen

Puchheimer Identität



Johann Aichner
als echter
„Buachhamer“ unser
Ideengeber im Bereich
Heimat und Kultur

Wer sich auf Puchheim einlässt, wird durch interessante Fakten und sagenhafte Ereignisse belohnt.

Deutschlands erstes Flugfeld, Münchens Freizeitziel Nr. 1 – wer hätte das gedacht?

// Puchheimer Identität - ein Stadtmuseum für unsere Geschichte

Aus unserer Sicht müssen diese Geschichten erzählt werden und wie kann das besser geschehen als im Rahmen eines Stadtmuseums?

Feste Ausstellungen, ein Veranstaltungsort mit Charme, ein Ort des Austausches und des Heimatgefühls – so soll es sein!

Puchheim vereint



Robert Adamietz
Ihr Ansprechpartner
fürs Vereinsleben mit
einem großen Herz für
den Sport



Ehrenamt als lebendiger Kulturbestandteil

Wir unterstützen aktiv die Förderung der gesamten Vereinslandschaft als lebendiger Kulturbestandteil unseres Puchheims! Danke an alle Engagierten, denn nur mit Euch und durch Euch ist Puchheim ein liebenswertes Puchheim!

Kultur



Siegfried Achtmann
Ihr Ansprechpartner
für Kultur

Das Programm des PUC erfreut den Kultur- und Bildungsdurstigen, und das ist gut so. Entspannung und die Gelegenheit eine flotte Sohle aufs Parkett zu legen, kommt aus unserer Sicht etwas zu kurz.

Das Programm, das bei allen Puchheimern Anklang findet, ist noch nicht gefunden und was liegt da – in unserem Freien Wähler Verständnis – näher, als Sie um die Beteiligung bei der Programmstrategie zu bitten:

Wir hätten gerne regelmäßig eine Lounge mit unterschiedlichsten DJs und Events für jeden Geschmack!



Kultur – die Allen etwas bietet

Für unsere Ortler lässt die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln ans PUC zu wünschen übrig. Unsere Lösung: ein Shuttlebus/Anrufsammeltaxi zu Veranstaltungen im PUC und zurück.

Stadtmitte



Dorothea Pausch
für ein lebenswertes
Puchheim für alle
Generationen

Ohne cleveres Projektmanagement werden wir auf die geplanten Stadtmitte-Gebäude noch lange warten müssen.

// **Stadtmitte – Treffpunkt und Herzstück**

Doch es gibt einiges, das mit schmalem Budget umgesetzt, bereits jetzt unsere Stadtmitte zu



Plätzen der Begegnung, des Gesprächs, der Ruhe, der Musik und des Spiels aufwerten kann.

Die Ausstattung des Geländes um den Rathausweiher mit Bänken und Liegen haben wir bereits erreicht. Plätze für Spiele wie Straßenschach, Boccia/Boule und Molkky sind leicht zu schaffen.

Bürgerbeteiligung – gelebte Demokratie



Dr. Marlene Junghans
Ihre Ansprechpartnerin für Bürgerbeteiligung

Wie gewährleisten wir die Umsetzung des Erarbeiteten? Wie kann die Balance zwischen ausführendem Stadtrat, der Verwaltung und den Bürgern gelingen?

Direkte Demokratie ist Grundsatz der Freien Wähler und Bürgerbeteiligung gelebter Bestandteil unserer politischen Arbeit



Hier sind wir ehrlich mit uns selbst und, wie wir in den verschiedensten Diskussionsrunden feststellten, gibt es kein Format der Bürgerbeteiligung, das für alle Situationen und Lebenslagen passt.

Wie viele andere Städte vor uns, setzen wir deshalb darauf, erst einmal mit Ihnen zusammen Leitlinien zur Bürgerbeteiligung zu erarbeiten.

Impressum

Freie Wähler Puchheim e.V.

Dr. Gudrun Horn
Lochhauserstr. 94b
82178 Puchheim

g.horn@freie-waehler-puchheim.de

Tel. 089 – 89 45 77 56